

UPART

sirma kekeç: love is the answer

Ingo Clauß

MOM IS JUST
A REFLECTION
OF WOW



CORONA
IST
WEIBLICH



Was tun, wenn die Krise in unser Leben tritt? Wenn sie mit voller Vehemenz zuschlägt und alle Anker aus dem Boden reißt. Unerwartet, wie aus dem Nichts. Die Künstlerin Sirma Kekeç erprobt in ihrer Ausstellung verschiedene gestalterische Strategien, die der Krise begegnen – mal zaghaft mit nachdenklichen, mitunter sehr intimen Einblicken, mal selbstbewusst mit einer spielerischen Gelassenheit und Freude. Kunst ist hier kein therapeutisches Mittel, sondern eine Möglichkeit der emotionalen Leere etwas Greifbares gegenüberzustellen, dem Zustand der Unklarheit und Unsicherheit mit schöpferischen Trotz die Stirn zu bieten. Kekeç nutzt dabei eine Vielzahl künstlerischer Formen, von Siebdruck, Malerei und Zeichnung über skulpturale Objekte und Installationen bis hin zu einer Soundarbeit. Darunter sind viele neue Arbeiten, die speziell für die Ausstellung entstanden sind.

Von einem Plattenspieler ertönt von Zeit zu Zeit Musik. Es sind private Konzertmitschnitte aus

den vergangenen Jahren, als gemeinschaftliche Musikerlebnisse noch unbeschwert möglich waren. Die Tonaufnahmen hat Kekeç auf Röntgenbilder gepresst, die in der Ausstellung jederzeit ausgewählt und aufgelegt werden dürfen. Persönliche Schreckensbilder werden so mit Klängen guter Zeiten kombiniert, Einblicke in den Körper der Künstlerin mit Momenten ausschweifender Ekstase verbunden. Anspielungsreich dazu der Titel *Music is the key*.

Häusliche Strategeme heißt wiederum eine Serie, die während des ersten Corona-Lockdowns 2020 begonnen wurde. Texte und Bilder werden hier assoziativ aufeinander bezogen. Beispielsweise ein Schmetterling, gefangen und verklebt in einer Lache aus geschmolzenem Eis, ein Schattenwurf auf einem Vorhang oder eine faszinierende Wolkenformation. »WOW is just a reflection of MOM« heißt es daneben oder auch »Love is the answer«. Die Bilder sind als Puzzle angelegt, die vor Ort in der Ausstellung zusammengesetzt werden kön-

nen. Das gemeinsame Spielen wird hier als ein essentielles Bedürfnis zelebriert, aber auch als eine Zusammenhalt stiftende Strategie, die alle einbezieht und niemanden zurück lässt.

Das häusliche Umfeld, für viele ein letzter Rückzugsort und Schutzraum, wird in vielerlei Hinsicht Ausgangspunkt weiterer Arbeiten. So zum Beispiel auch das Haustier der Familie, eine Mischung aus Heilige Birma- und Perserkatze. Die weichen Haare hat Kekeç über Monate gesammelt und zu kleinen, runden Objekten verfilzt, die nun wie Kostbarkeiten in einer gläsernen Schatulle ausgestellt werden. Und für das Spiel der Königinnen hat die Künstlerin mit ein wenig Farbe kleine Holzschachteln in ein mahndendes, weithin sichtbares Wandobjekt verwandelt. Rote Kreuze, angeordnet in einem Raster, werden so zu einem Sinnbild einer überstandenen Krise, die von der Künstlerin gleichermaßen als Endpunkt und Neustart betrachtet wird.

Was also tun, wenn sich die Dinge plötzlich ändern? Wenn uns das Leben zu entgleiten droht. Sei es eine Krankheit, ein persönlicher Verlust, sei es ein verstörender Blick, ein falsches Wort. Oder aber das große Ganze, das sich unerwartet ändert und uns aus der Bahn wirft. Sirma Kekeç macht einfach weiter. Sie füllt die entstandene Leere, schafft nach und nach Objekte, Situationen und Erfahrungen, die greifbar sind und sie nicht mehr loslassen. Love is the answer!

GaDeWe – Galerie des Westens
Reuterstraße 9–17
28217 Bremen

Die Künstlerin ist an folgenden Sonntagen in der Galerie von 15–18 Uhr anwesend:
7.2. / 21.2. / 28.2.2021
(Vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Regeln)
22.1. bis 28.2.2021

ÜBERLEBEN
UND ENTFALTEN



LOVE IS THE
ANSWER

